

G E O R G K A R G L F I N E A R T S

Presseinformation

curated by_vienna 2010 / art&film

OFF

curated by Nadim Vardag

Georg Kargl BOX

Georg Kargl permanent

Ausstellungsdauer: 7. Mai bis 5. Juni 2010

EK: Eine achtundvierzigstel Sekunde lang ist es dunkel, eine achtundvierzigstel Sekunde ist ein Bild belichtet. Das ist für unser Hirn eine interessante Bewegungsart. [...] Es „sieht“ das Schwarz kontinuierlich, während dasselbe Hirn das „Bild“ als kontinuierlich, wenn auch „flimmernd“ sieht. Ein polyphoner Eindruck. [...]

AK: Der Reiz, der das Hirn träumen macht, liegt in dem rasanten Wechsel?

EK: Der aber bei zwei Stunden Filmlänge eine ganze Stunde Dunkel (das Hirn arbeitet autonom) und eine ganze Stunde lang Bild (das Hirn antwortet auf Reize) ergibt.

AK: Und das ist besser als die Wirklichkeit?

EK: Viel besser.

(Alexander Kluge im Gespräch mit Nobelpreisträger Prof. Dr. Eric Kandel, aus: Alexander Kluge „Geschichten vom Kino“, 2007, S.42/43)

Anhand unterschiedlichster Medien wie Zeichnungen, Fotografien, Diaprojektionen und Videoloops untersuchen die ausstellenden Künstlerinnen die Mechanismen des Kinoapparats. Durch die Aufschlüsselung von Schnittfolgen und suggestiver Lichtregie, das Herauslösen einzelner, ikonischer Bildmotive werden die Methoden der Inszenierung hinterfragt und einer Ästhetik des Filmischen nachgespürt.

Künstlerinnen: Isabelle Cornaro, Claudia Kugler, Alexandra Leykauf, Kathrin Sonntag

curated by_vienna 2010 / art&film

curated by_vienna findet 2010 bereits zum zweiten Mal mit dem Ziel, eine systematische Kooperation zwischen Galerien und KuratorInnen zu fördern, statt. 20 renommierte Wiener Galerien haben KünstlerInnen eingeladen, zum Thema art & film Ausstellungen zu kuratieren, die parallel gezeigt werden.

art & film, der inhaltliche Fokus von curated by_vienna 2010, richtet sich auf filmische Bezugnahmen im Kunstbereich. Wie steht es heute, nachdem über Jahre und Jahrzehnte hinweg Kunst und Film vielfältige Verschränkungen erfahren haben, um das Interesse bildender KünstlerInnen am Laufbild und seinen Repräsentationen? Die Bandbreite an künstlerischen Arbeiten, welche heute das filmische Bild nutzen oder sich pointiert auf dieses beziehen, ist enorm. Dokumentarische Zugänge sind dabei ebenso von Bedeutung wie performative oder konzeptuelle Ansätze. Darüber hinaus gilt es Referenzen zum Film als Pop- und Massenphänomen, d. h. als Symptom oder Indikator von gesellschaftlichen Veränderungen zu berücksichtigen.

curated by_vienna 2010 / art & film intendiert eine umfassende Ausdifferenzierung eines der momentan virulentesten Beziehungsgefüge im kulturellen Feld, eine spannungsreiche Auseinandersetzung, die institutionelle Rahmenbedingungen ebenso zur Diskussion stellt, wie ästhetische Raum-Zeit-Explorationen oder die Suche nach künstlerischen und gesellschaftlichen Spielräumen.

Pressekontakt:
Jane Weiss
jane.weiss@georgkargl.com
+43-1-585 41 99

Öffnungszeiten:
Di-Fr 11.00 – 19.00
Do 11.00 – 20.00
Sa 11.00 – 15.00